

# In-Sight® OPC Classic Server 5.8.0 – Versionshinweise

© Copyright 1999-2019 Cognex Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Revision: 5.8.0.3, 2019 November 18

## Übersicht

In diesem Dokument wird der In-Sight OPC Classic Server für Microsoft® Windows® beschrieben. Folgende Themen werden behandelt:

- [Informationen zu In-Sight OPC Classic Server](#)
- [Systemanforderungen](#)
- [Installation](#)
- [Beispielprojekte](#)
- [Bekanntes Probleme](#)

**Hinweis:** Auf der Website des [In-Sight-Supports](#) finden Sie die aktuellen Versionshinweise und die Dokumentation sowie deren übersetzte Versionen.

## Informationen zu In-Sight OPC Classic Server

Mit dem In-Sight OPC Classic Server kann über OPC-Clients, die auf den Versionen 1.0 oder 2.0 der [OPC-Spezifikation](#) basieren, auf Zellen von In-Sight-Tabellen zugegriffen werden. Die Zellen von In-Sight werden für OPC-Clients sichtbar gemacht, indem sog. OPC-Tags in die Tabellenzellen mit Daten auf In-Sight-Vision-Systemen eingefügt werden. Wenn ein Tag auf eine Zelle angewendet wurde, wird In-Sight OPC Classic Server so konfiguriert, dass das Tag und dessen zugeordneter Wert veröffentlicht werden, damit OPC-Clients darauf zugreifen können. In der *In-Sight® Explorer-Hilfe* finden Sie detaillierte Informationen dazu, wie OPC-Tags zu Zellen hinzugefügt werden und wie der Server so konfiguriert wird, dass er diese Tags veröffentlicht.

**Hinweis:** Die In-Sight 2000-Serie wird vom In-Sight OPC Classic Server nicht unterstützt. Die In-Sight 2000-Serie wird vom In-Sight OPC-UA Server unterstützt. Weitere Informationen finden Sie in der *EasyBuilder-Hilfe*.

## Systemanforderungen

Dieser Abschnitt beschreibt die Systemanforderungen für In-Sight OPC Classic Server.

## Mindestanforderungen und empfohlene Anforderungen für die PC-Hardware

### Hinweise:

- Die folgenden Mindesthardwareanforderungen gelten für PCs, die an ein einzelnes In-Sight-Vision-System mit geringer Auflösung und langsamer Fertigungsgeschwindigkeit angeschlossen sind.
- Die folgenden empfohlenen Hardwareanforderungen gelten für PCs, die an bis zu vier In-Sight-Vision-Systeme gleichzeitig angeschlossen werden.

| Mindestanforderungen   | Empfohlene Hardware   |
|--|---|
| Intel® Celeron® 1000M-Prozessor mit 1,8 GHz (oder gleichwertiger Prozessor)  | Intel Core™ i7-Prozessor mit 2,7 GHz (oder gleichwertiger Prozessor)  |
| 2 GB verfügbarer Arbeitsspeicher   | 4 GB verfügbarer Arbeitsspeicher  |
| 4 GB verfügbarer Festplattenspeicher   | 8 GB verfügbarer Festplattenspeicher  |
| Grafikkarte, die eine Auflösung von 1024 x 768 bei 24-Bit-Farbtiefe anzeigen kann (eine DPI-Display-Einstellung von 96 DPI ist erforderlich) | Grafikkarte, die eine Auflösung von 1920 x 1080 bei 32-Bit-Farbtiefe anzeigen kann (eine DPI-Display-Einstellung von 96 DPI ist erforderlich) |
| Netzwerkkarte (mindestens 100 MBit/s) zum Anschluss an ein In-Sight-Vision-System  | Gigabit-Netzwerkkarte zum Anschluss mehrerer In-Sight-Vision-Systeme  |

## Anforderungen an das Betriebssystem

In-Sight Explorer wurde unter folgenden Betriebssystemen getestet:

- Microsoft Windows 7 Professional, Servicepack 1 (64 Bit)
- Microsoft Windows 10 Professional (64 Bit)
- Microsoft Windows Server 2016

In-Sight OPC Classic Server kann zwar möglicherweise unter anderen Betriebssystemen ausgeführt werden, jedoch werden Systeme ohne die aufgeführten Anforderungen nicht unterstützt.

## Unterstützte Sprachen

- Chinesisch (vereinfacht)
- Englisch
- Französisch
- Deutsch
- Japanisch
- Koreanisch
- Spanisch (Europa)

## Unterstützung alter Firmwareversionen

In-Sight Explorer 5.8.0 beinhaltet zwei Firmwareversionen:

- In-Sight 5.8.0
- In-Sight 4.10.5 PR2

In-Sight-Vision-Systeme mit älteren Firmwareversionen funktionieren u. U. ordnungsgemäß. Einige Funktionen werden bei älteren Firmwareversionen jedoch nicht unterstützt und sind nicht vollständig getestet. Für eine optimale Leistung sollten Vision-Systeme mit älterer Firmware auf die neueste unterstützte Firmwareversion aktualisiert werden. Eine Liste der Modelle und unterstützten Firmwareversionen finden Sie in der *In-Sight® Explorer-Hilfe* im Bereich „Firmwareversionen“.

## In-Sight-Firmwareversion 5.8.0

- Vision-Systeme In-Sight 5705 und 5705C
- Vision-Systeme der In-Sight 7000 Gen2-Serie
- Vision-Systeme der In-Sight 8000-Serie

- Vision-Systeme der In-Sight 9000-Serie
- In-Sight Advantage-Engine

**Hinweis:** Die In-Sight 2000-Serie wird vom In-Sight OPC Classic Server nicht unterstützt. Die In-Sight 2000-Serie wird vom In-Sight OPC-UA Server unterstützt. Weitere Informationen finden Sie in der *EasyBuilder-Hilfe*.

## In-Sight-Firmwareversion 4.10.5 PR2

- Vision-Systeme der In-Sight Micro 1000-Serie
- Vision-Systeme der In-Sight 5000-Serie (ausgenommen Vision-Systeme In-Sight 5705 und 5705C)
- Vision-Systeme der In-Sight 7000-Serie (ausgenommen Vision-Systeme der In-Sight 7000 Gen2-Serie)

## Installation

Sie müssen zum Installieren des In-Sight OPC Classic Servers als Benutzer mit vollen Administratorberechtigungen angemeldet sein.

**Hinweis:** Beim Versuch, In-Sight OPC Classic Server auf einem System zu installieren, auf dem Microsoft .NET Framework 3.5 deaktiviert ist und Windows-Aktualisierungen installiert werden, wird u. U. folgende Fehlermeldung angezeigt: Fehler bei der Installation von Microsoft .NET Framework; Fehlercode 0x800f081f. Warten Sie in diesem Fall, bis die Windows-Aktualisierung abgeschlossen wurde, starten Sie bei Bedarf den Computer neu und installieren Sie dann In-Sight OPC Classic Server.

## Windows-Dienst

In-Sight OPC Classic Server (Version 3.2.0 und höher) wird als Windows-Dienst ausgeführt. Da jeweils nur eine Version des Dienstes aktiv sein kann, kann von möglicherweise verschiedenen installierten In-Sight OPC Classic Server-Versionen nur eine Version verwendet werden. Führen Sie zum Ändern des aktiven Servers den In-Sight OPC Service Manager aus, der sich im folgenden Verzeichnis befindet: C:\Program Files\Cognex\In-Sight\In-Sight OPC Server 5.x.x\OpcServiceManager.exe. Dieses Dienstprogramm führt alle Versionen des auf dem PC installierten OPC Classic Servers auf. Sie können dort die aktive Version auswählen.

## Beispielprojekte

Die Beispielprojekte für In-Sight OPC Classic Server werden im folgenden Ordner installiert:

C:\Users\Public\Documents\Cognex\In-Sight\In-Sight Sample Projects 5.x.x. Das Startmenü enthält eine Verknüpfung zum Öffnen dieses Speicherortes.

## Bekannte Probleme

**Hinweis:** Anhand der Problemnummern können die vom Cognex Technical Support zusammengestellten bekannten Probleme besser verfolgt werden.

| Problemnr. | Problem   |
|------------|---|
| ES-22      | In-Sight OPC Classic Server unterstützt die OPC-Datenzugriffsversion 3.0 der OPC-Spezifikation nicht. Die von der OPC Foundation bereitgestellten OPCNetApi-Assemblies erkennen u. U. die falsche Server-Version und trennen die bestehende Verbindung bzw. stellen sie gar nicht erst her.<br><i>Lösung:</i> Bei der Erstellung einer OPC-Clientanwendung, in der auf OPCNetApi-Assemblies verwiesen wird, muss eine neue Custom-Factory erstellt werden, in der das Flag „OpcConnectData.AlwaysUseDA20“ verwendet wird. |
| 10378      | Wird mit einem Standardbenutzerkonto versucht, den In-Sight-OPC-Dienst zu starten oder anzuhalten, schlägt dieser Versuch fehl.<br><i>Lösung:</i> Aktivieren Sie in der Systemsteuerung (Benutzerkonten) die Benutzerkontensteuerung.   |
| 10315      | Wenn der In-Sight OPC Classic Server durch Rechtsklick auf das Benachrichtigungssymbol angehalten wurde, zeigt die Statusleiste möglicherweise an, dass der Server noch aktiv ist.  |

| Problemnr. | Problem  |
|------------|--|
| 9869       | <p>Sind mehrere In-Sight OPC Classic Server-Versionen installiert (z.B. 4.10.1 und 5.2.0), funktioniert nach dem Deinstallieren von Version 4.10.1 die OPC Classic Server-Version 5.2.0 nicht mehr.</p> <p><i>Lösung:</i> Öffnen Sie die Windows-Systemsteuerung und reparieren Sie die In-Sight OPC Classic Server 5.2.0-Installation, um den Dienst wiederherzustellen. Alternativ können Sie auch In-Sight OPC Classic Server 5.2.0 deinstallieren und neu installieren.</p>  |
| 7867       | <p>Sind auf dem Computer sowohl In-Sight OPC Classic Server 4.x als auch eine Version der Reihe 3.x installiert, wird unter Umständen folgende Fehlermeldung angezeigt: „GetServicePath: InstallUtil gab den Fehlercode -1 zurück“, wenn die Version 3.x deinstalliert wird.</p> <p><i>Lösung:</i> Deinstallieren Sie die Version 3.x von In-Sight OPC Classic Server vor dem Installieren von In-Sight OPC Classic Server 4.x. Ist In-Sight OPC Classic Server 4.x bereits installiert, müssen Sie gegebenenfalls die In-Sight OPC Classic Server 4.x-Installation nach der Deinstallation der Version 3.x in der Windows-Systemsteuerung reparieren.</p> |